

21.03.2013 – 09:17 Uhr

Jahresrechnung 2012 von Caritas Schweiz / Mehr soziale Projekte und Programme realisiert

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz realisierte im vergangenen Jahr Programme und Projekte in der Höhe von 90,7 Millionen Franken. Zugleich verzeichnete sie mit 26 Millionen Franken an direkten Spenden ein zufriedenstellendes Ergebnis. Auch die Glückskette sowie die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (Deza) unterstützten die Caritas-Projekte im In- und Ausland mit namhaften Beiträgen.

Gegenüber dem Vorjahr entspricht das Aufwandsergebnis von 90,7 Millionen Franken einem Wachstum von 9,1 Prozent. Dieser Anstieg wurde durch Projekte und Programme in der Schweiz wie im Ausland erzielt.

59,9 Millionen Franken wendete die Caritas für Projekte und Programme der internationalen Zusammenarbeit auf. Ins Gewicht fallen neben den Projekten der langfristigen Ernährungssicherung und der Wasserversorgung die humanitären Programme zugunsten der Opfer der Dürre in Ost- und Westafrika sowie die Nothilfe-Massnahmen zugunsten der syrischen Flüchtlinge im Libanon, in Jordanien und in der Türkei. Glückskette und Bund finanzierten diese Hilfsmassnahmen mit.

Im Inland förderte Caritas Schweiz soziale Projekte im Umfang von 20,3 Millionen Franken, was einer Zunahme von 3 Prozent entspricht. Neben der Intensivierung der Sozial- und Schuldenberatung stand die Inlandhilfe im Zeichen der Caritas-Märkte, wo Armutsbetroffene Güter des täglichen Bedarfs zu stark verbilligten Preisen einkaufen können. Beide Tätigkeitsschwerpunkte sind vor dem Hintergrund der Caritas-Erklärung "zur Bekämpfung der Armut in der reichen Schweiz" zu sehen. Die Caritas verpflichtet sich darin, alles zu unternehmen, damit die Zahl der Armen in der Schweiz bis zum Jahr 2020 halbiert wird. Darüber hinaus engagierte sich die Caritas für 4,4 Millionen Franken im fairen Handel und für knapp 2 Millionen Franken in der Kleiderhilfe.

Caritas-Arbeit wird zu drei Viertel über private Beiträge und Spenden finanziert

Auf der Einnahmeseite konnten 26 Millionen Franken Spenden verzeichnet werden. Das Spendenergebnis entspricht dem Budget, liegt jedoch knapp 2 Millionen unter dem Vorjahresergebnis. Dies ist im Wesentlichen drauf zurückzuführen, dass 2012 ein vergleichsweise katastrophisches Jahr war.

Die privaten Beiträge Dritter (Glückskette und andere Caritas-Organisationen) erreichten die Höhe von 34,5 Millionen Franken. Hinzu kamen eigene betriebliche Erträge in der Höhe von 9 Millionen Franken sowie Beiträge der öffentlichen Hand im Umfang von 27 Millionen Franken. Das daraus resultierende Einnahmetotal von 96,7 Millionen Franken (2,4 Prozent höher als 2011) stammt zu drei Vierteln (72 Prozent) aus privaten Beiträgen und Spenden.

Der allgemeine Verwaltungsaufwand der Caritas betrug im vergangenen Jahr 7,5 Prozent. Damit flossen 92,5 Prozent der Spenden und Beiträge direkt in die Projekte und Programme.

Kontakt:

Odilo Noti
Leiter Bereich Kommunikation
Caritas Schweiz
E-Mail: onoti@caritas.ch
Tel.: +41/41/419'22'70

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100734971> abgerufen werden.